



## Die SPD-Fraktion berichtet

2. Jahrgang / Ausgabe 4 / Dezember 2021

### Keine Hybridsitzungen in Neufahrn - eine vergebene Chance!

In der Julisitzung lehnte der Neufahrner Gemeinderat die Einführung von hybriden Sitzungen mehrheitlich ab. Hybrid bedeutet in diesem Fall, dass sich erkrankte, beruflich oder privat verhinderte Gemeinderät\*innen per **Ton-Bild Übertragung** online in die Sitzung zuschalten und **trotzdem ihr Stimmrecht wahrnehmen** können. Diese Möglichkeit hätte bei Einführung nicht nur dem **Infektionsschutz** Rechnung getragen, sondern wäre auch eine **zukunftsweisende Entscheidung** gewesen.

Heute gibt uns die **moderne Technik**, ganz im Gegensatz zu früher, die Chance auf pandemische Ausnahmesituationen nicht ausschließlich mit einer Zwangsverkleinerung des Rates auf Ausschussgröße zu reagieren. Zwei Drittel des **Gemeinderats** in den **Zwangsurlaub** zu schicken erscheint nicht mehr zeitgemäß, vor allem deshalb weil der Rat selbst alle Zügel in der Hand behält und sämtliche Regeln zur praktischen Umsetzung der Hybridsitzungen festlegen kann. Auch rechtliche Bedenken können bei **kluger Planung** ausgeräumt werden.



*Viele kommunale Gremien in Deutschland, wie z.B. die Kreistage in Freising und München, zeigen, dass es geht und haben hybride Sitzungen eingeführt, andere Kommunen verlagern zumindest Ausschüsse zur Vorberatung in den virtuellen Raum. In **Neufahrn** begnügen wir uns damit Tische und Stühle weiter auseinander zu rücken. **Keine Entscheidung, auf die man heutzutage stolz sein kann.***

**Maximilian Heumann, stv. Fraktionssprecher**

Der Freistaat Bayern hat den Kommunen im März 2021 die Möglichkeit eingeräumt, hybride Sitzungen abhalten zu dürfen. Davor war eine online Zuschaltung bei gleichzeitiger Wahrung des Stimmrechts gesetzlich untersagt. Die Gesetzesänderung begrüßten wir als SPD-Fraktion sehr – und regten prompt die Einführung von hybriden Sitzungen in Neufahrn an. Leider hat sich der Gemeinderat mit 9:17 mehrheitlich entschieden, statt faktenbasierten Argumenten lieber **diffusen Ängsten** den Vorzug zu geben.

Als **SPD-Fraktion** wollen wir die ehrenamtlichen Gemeinderät\*innen entlasten, die als **Arbeitnehmer\*innen und/oder Eltern** in Pandemiezeiten ohnehin schon genug gefordert werden. Mit der Einführung von Hybridsitzungen möchten wir das **Ehrenamt stärken** und **seine Vereinbarkeit mit Familie und Beruf verbessern**. Die Entscheidung des Gemeinderats respektieren wir natürlich, können die vorgebrachten „Argumente“ aber nicht teilen und **bedauern zutiefst** die **rückwärtsgewandte Entscheidung** nur „auf Sicht“ fahren zu wollen.

Weitere Infos:

[spdneufahrn.de](http://spdneufahrn.de)



@spdneufahrn

## Beschluss zum Haushalt 2022

Ein paar Gegenstimmen und mahnende Worte gab es heuer beim Beschluss der Haushaltssatzung unserer Gemeinde. Neufahrn muss – wie seit vielen Jahren – sparsam wirtschaften, langjährige Gemeinderät\*innen kennen das gar nicht anders. Falsche Weichenstellungen in der Vergangenheit führen bis heute zu niedrigen Einnahmen, große Sprünge sind also nicht drin. Doch was verschiebt man, was streicht man ganz? Regelmäßig kommt dann der Ruf: „Unsere freiwilligen Leistungen sind viel zu viel, viel zu hoch“. Was sind eigentlich diese freiwilligen Leistungen, also das, worüber die Gemeinde selbst entscheiden kann, ob sie tätig sein will? **Für uns sind sie das Herz einer Gemeinde, denn hier geht es um soziale & kulturelle Aufgaben.** Darunter fallen zum Beispiel Jugendeinrichtungen, Freizeitangebote, Sportanlagen, Schwimmbäder oder Beratungsangebote.

**Streichen? Kürzen? Ernsthaft? Wo fängt man an? Bei der Jugend? Bei den Senioren? Beim Neufun?**

Eine dieser freiwilligen Ausgaben ist der Bürgerhaushalt, der im Jahr 2018 von unserer Fraktion beantragt und vom Gemeinderat beschlossen wurde. Er soll es den Neufahrnerinnen und Neufahrnern ermöglichen, die Gemeinde selbst mit zu gestalten und voranzubringen. Die verfügbare Summe wurde heuer von 30 000 Euro jährlich auf 100 000 Euro alle zwei Jahre aufgestockt. Viele Bürgerideen wurden schon umgesetzt, zum Beispiel ein Barfußpfad, das Spielgerät am Marktplatz und inklusive Spielmöglichkeiten auf einem Spielplatz oder die Boulebahn. In die Wege geleitet wurden eine Outdoor-Calisthenic-Station und ein Open-Air-Kino für Neufahrn.

Barfußpfad im Neufahrner Süden



*In den sozialen Medien wird häufig über unsere Gemeinde gemeckert: Nichts sei los und früher war – natürlich- alles besser. Wir sagen: **Stimmt so nicht, und gerade die freiwilligen Leistungen, die sich unsere Gemeinde trotz aller Sparmaßnahmen leistet, sind wichtig für unser Gemeindeleben.***

**Manuela Auinger, Sportreferentin**



## Ein Kultursozialticket für Bedürftige

Wer kaum Geld zum Leben hat, für den ist der Besuch einer Kulturveranstaltung der Gemeinde völlig unerschwinglich.

Der **Gemeinderat beschloss einstimmig**, dem Antrag von **Sozialreferentin Beate Frommhold-Buhl** zu folgen und ein „Kultursozialticket“ einzuführen.

**Bedürftige** Neufahrnerinnen und Neufahrner müssen für ihre **Eintrittskarte nur zwei Euro** bezahlen. Berechtigt sind alle, die von der Sozialverwaltung im Landratsamt den **Landkreispass** bekommen haben. Dieser Pass steht denjenigen zu, die folgende Leistungen beziehen: Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder die einen Bundesfreiwilligendienst, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten.



Neues futuristisches Spielgerät am Marktplatz

Der **Landkreispass** berechtigt seit Januar 2020 zum **Kauf einer ermäßigten Monatskarte für den MVV**.

Wer ihn zusammen mit seinem Personalausweis an der Abendkasse einer Neufahrner Kulturveranstaltung vorlegt, kann es sich nun leisten, auch mal ein Konzert oder einen Kabarettabend zu besuchen.

Weitere Infos:

[spdneufahrn.de](http://spdneufahrn.de)



@spdneufahrn